Satzung

§1 Name und Sitz des Vereins, Geschäftsjahr

(1) Der Verein führt den Namen Kreisimkerverein Northeim, im folgenden Kreisimkerverein genannt. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden und hat dann bei seinem Namen den Zusatz e. V.. Der Kreisimkerverein ist Teil der Gliederung des Landesverbandes Hannoverscher Imker e. V..

(2) Der Kreisimkerverein umfasst den Bereich des Landkreises Northeim und hat seinen Sitz in 37154 Northeim.

(3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Ämterbezeichnungen in maskuliner Form gelten für alle Geschlechter.

§2 Zweck, Gemeinnützigkeit des Vereins

(1) Der Kreisimkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

(2) Zweck des Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie der Tierzucht und des Tierschutzes. Dies geschieht insbesondere durch Förderung der Bienenhaltung, um zum Schutz und zur Erhaltung einer gesunden Landschaft und Umwelt eine sachgemäße Imkerei und Bienenzucht zu erhalten und zu fördern. Dieser Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Ziele und Maßnahmen verwirklicht:

Betreuung der ihm angeschlossenen Imkervereine, um deren Tätigkeit anzuregen und zu unterstützen.

Nachwuchsförderung, Beratung und Schulung der Imkerinnen und Imker über eine zeitgemäße, umweltgerechte Bienenhaltung.

Förderung von Zuchtmaßnahmen.

Vertretung der Interessen der Bienenhaltung in der Öffentlichkeit, sowie gegenüber den örtlichen Behörden und weiteren Institutionen.

Förderung der Bienengesundheit und Mitwirkung bei der Bekämpfung von Bienenkrankheiten und -schäden durch Umweltfaktoren.

Förderung und Schutz von Bienenweide und Natur.

Förderung wissenschaftlicher und praktischer Untersuchungen der Bienen.

Beteiligung an den Maßnahmen des Landesverbandes Hannoverscher Imker und des Deutschen Imkerbundes.

Mitwirkung bei der Durchführung behördlich angeregter und angeordneter Maßnahmen, sofern sie die Imkerei betreffen.

(3) Der Kreisimkerverein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(4) Die Mittel des Kreisimkervereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(5) Es darf kein Mitglied oder eine sonstige Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Kreisimkervereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Gliederung

(1) Der Kreisimkerverein setzt sich zusammen aus den ihm angeschlossenen Ortsimkervereinen, nachfolgend Imkervereine genannt.

Diese sind an die Rahmensatzung des Landesverbandes gebunden. Es bleibt ihnen jedoch unbenommen, diese in den Satzungen der Imkervereine zu ergänzen.

§ 4 Mitglieder des Kreisimkervereins

Ordentliche Mitglieder sind die dem Kreisimkerverein angeschlossenen Imkervereine. Personen, die nicht Mitglied eines solchen Imkervereins sind, haben keinen Anspruch auf Wahrung ihrer Belange durch den Kreisimkerverein.

Um die Förderung der Bienenhaltung und die Belange des Kreisvereins besonders verdiente Personen können durch den Vorstand zu „Ehrenmitgliedern“ ernannt werden. Durch Ernennung zum Ehrenmitglied wird kein eigenes Stimmrecht begründet.

§ 5 Erwerb der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft wird erworben durch einen schriftlichen Aufnahmeantrag des beitretenden Imkervereins, in welchem die Satzungen des Kreisimkervereins und Landesverbandes anerkannt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand des Kreisimkervereins.

(2) Gegen eine ablehnende Entscheidung ist Berufung an die Vertreterversammlung des Kreisimkervereins zulässig. Diese entscheidet endgültig.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder haben das Recht auf die Unterstützung und Förderung durch den Kreisimkerverein im Rahmen dieser Satzung. Ihnen stehen die Einrichtungen und Veranstaltungen des Kreisimkervereins zur satzungsgemäßen Nutzung offen.

(2) Die Mitglieder sind verpflichtet:

a) die Bestimmungen dieser Satzung und rechtmäßig gefassten Beschlüsse des Kreisimkervereins sowie übergeordnete Vorschriften und Anordnungen der zuständigen Behörden zu beachten und ihren Mitgliedern weiterzuvermitteln.

b) die fachgerechte Ausübung der Imkerei durch ihre Mitglieder zu fördern und die Bestrebungen des Kreisimkervereins tatkräftig zu unterstützen.

c) dem Kreisimkerverein die zur Ausübung seiner satzungsgemäßen Zwecke erforderlichen Auskünfte unverzüglich zu erteilen.

§ 7 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Die Mitgliedschaft endet durch die Auflösung, Austritt oder Ausschluss des Imkervereins oder durch den Tod eines Ehrenmitglieds.

(2) Das Ausscheiden eines Imkervereins aus dem Kreisimkerverein oder die Auflösung eines Imkervereins muss dem Vorstand des Kreisimkervereins spätestens drei Monate vor Schluss des Geschäftsjahres schriftlich, unter Vorlage des Protokolls der Vertreterversammlung des Imkervereins, auf der der entsprechende Beschluss gefasst wurde, mitgeteilt werden.

(3) Eine Beendigung durch Ausschluss des Mitgliedes aus dem Kreisimkerverein verfügt der Vorstand, insbesondere wenn das Mitglied

a) schuldhaft das Ansehen oder die Interessen des Kreisimkervereins, des Landesverbands oder der Allgemeinheit in schwerwiegender Weise schädigt oder

b) mehr als drei Monate mit der Zahlung seiner Mitgliedsbeiträge im Rückstand ist und trotz schriftlicher Mahnung unter Androhung des Ausschlusses die Rückstände nicht eingezahlt hat.

(4) Gegen einen Ausschluss ist Berufung möglich. Sie ist binnen eines Monats an den Vorstand des Kreisimkervereins zu richten ist. Die endgültige Entscheidung obliegt der Vertreterversammlung. Dem Mitglied ist Gelegenheit zu geben, in der Vertreterversammlung zu den Gründen des Ausschlusses Stellung zu nehmen. Diese sind ihm mindestens zwei Wochen vorher mitzuteilen.

§ 8 Mitgliedsbeiträge

(1) Jedes Mitglied hat einen im voraus fällig werdenden jährlichen Mitgliedsbeitrag zu entrichten.

(2) Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Vertreterversammlung festgelegt.

(3) Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 9 Organe des Kreisimkervereins

Die Organe des Kreisimkervereins sind der Vorstand und die Vertreterversammlung/Jahreshauptversammlung.

§ 10 Der Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem Kassenwart und mindestens einem Beisitzer. Die Vertreterversammlung kann bestimmen, dass weitere Beisitzer mit Stimmrecht als erweiterter Vorstand gewählt werden. Sie entscheidet zugleich über deren Aufgabengebiete.

(2) Der vertretungsberechtigte Vorstand besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzendem, dem Schriftführer und dem Kassenwart. Sie vertreten den Kreisimkerverein jeweils allein.

§ 11 Aufgaben des Vorstands

Dem Vorstand des Vereins obliegt die Führung seiner Geschäfte. Er hat insbesondere folgende Aufgaben:

- (1) Einberufung und Vorbereitung von mindestens einer Vertreterversammlung jährlich (Jahreshauptversammlung),
- (2) Einberufung und Vorbereitung der Vorstandsversammlungen einschließlich der Aufstellung der Tagesordnung,
- (3) die Ausführung von Beschlüssen der Vertreterversammlung,
- (4) die Verwaltung des Vereinsvermögens und die Anfertigung des Jahresberichts.

§ 12 Bestellung des Vorstands

(1) Die Mitglieder des Vorstands werden von der Vertreterversammlung für jeweils drei Jahre gewählt. Wahlen erfolgen mit einfacher Stimmenmehrheit; ihre Form bestimmt die Vertreterversammlung. Blockwahl ist zulässig.

Vorschlagsberechtigt sind die stimmberechtigten Mitglieder der Vertreterversammlung und des Vorstands. Die Wiederwahl oder die vorzeitige Abberufung eines Vorstandsmitglieds durch die Vertreterversammlung ist zulässig. Ein Vorstandsmitglied bleibt nach Ablauf der regulären Amtszeit bis zur Wahl seines Nachfolgers im Amt.

(2) Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus dem Vorstand aus, so sind die verbleibenden Mitglieder des Vorstands berechtigt, ein Ersatzmitglied bis zur Wahl des Nachfolgers durch die Vertreterversammlung in den Vorstand zu wählen.

§ 13 Beratung und Beschlussfassung des Vorstands

(1) Der Vorstand tritt jährlich mindestens einmal zusammen. Er kann nach Ermessen des Vorsitzenden öfter einberufen werden. Die Berufung muss erfolgen, wenn ein Drittel der Vorstandsmitglieder dies verlangt.

(2) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn ein Drittel der abstimmungsberechtigten Mitglieder anwesend ist. Der Vorstand beschließt über alle grundsätzlichen Fragen, soweit diese nicht der Vertreterversammlung vorbehalten sind, mit einfacher Stimmenmehrheit.

(3) Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

(4) Die Beschlüsse des Vorstands sind zu protokollieren. Das Protokoll ist vom Protokollführenden sowie vom Vorsitzenden, bei Verhinderung von einem anderen Vorstandsmitglied zu unterschreiben.

Einsichtsrecht hat jedes Mitglied des Kreisimkervereins.

§ 14 Die Vertreterversammlung und die Jahreshauptversammlung

(1) Die Vertreterversammlung besteht aus dem Vorstand sowie je vier von den Imkervereinen entsandten Vorstandsmitgliedern. In der Vertreterversammlung hat jeder Imkerverein eine Stimme. Das Stimmrecht ist nicht übertragbar.

(2) Der Vorsitzende, im Verhinderungsfall der zweite Vorsitzende, beruft und leitet die Vertreterversammlung des Kreisimkervereins. Die Vertreterversammlung tritt mindestens einmal jährlich zusammen (Jahreshauptversammlung). Sie ist unter Angabe der Tagesordnung schriftlich (in Textform) mit einer Frist von zwei Wochen einzuberufen. Zusätzlich zur Jahreshauptversammlung können weitere Vertreterversammlungen einberufen werden.

(3) Die Vertreterversammlung muss einberufen werden, wenn es die Hälfte der Vorstandsmitglieder des Vorstands oder ein Drittel der Vereinsmitglieder verlangen.

(4) Aufgaben der Jahreshauptversammlung sind vor allem:

a) Entgegennahme der Berichte der Vorstandsmitglieder.

b) Entgegennahme des Kassenberichtes und Entlastung des Vorstandes. Der Kassenbericht soll rechtzeitig vor Durchführung der Vertreterversammlung von zwei Kassenprüfern geprüft worden sein, die nicht Mitglied des Vorstandes sein dürfen. Je ein Kassenprüfer wird jährlich für zwei Jahre neu gewählt.

c) Wahl des Vorstandes.

d) Beschlussfassung über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Kreisimkervereines.

e) Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen.

(4) Die Vertreterversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Einfache Stimmenmehrheit entscheidet. Lediglich Beschlüsse über Änderung der Satzung und der Beschluss zur Auflösung des Kreisimkervereins bedürfen

einer Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder. Anträge können durch die Mitgliederversammlungen der Imkervereine oder den Vorstand gestellt werden.

(5) Über die Vertreterversammlung ist ein schriftliches Protokoll zu fertigen, in welchem die gefassten Beschlüsse aufgeführt werden. Das Protokoll ist vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben. Einsichtsrecht hat jedes Mitglied des Kreisimkervereins.

§ 15 Vergütungen

(1) Die Tätigkeit der Mitglieder des Vorstandes und sonstiger Mitarbeiter ist grundsätzlich ehrenamtlich.

(2) Den Mitgliedern des Vorstandes und sonstigen Mitarbeitern kann für Ihren Arbeits- und Zeitaufwand eine Vergütung gezahlt werden. Der Umfang der Vergütung darf nicht unangemessen hoch sein. Maßstab der Angemessenheit ist die gemeinnützige Zielsetzung des Kreisimkervereins. Über die Höhe der Vergütung entscheidet die Vertreterversammlung.

§ 16 Vermögensverwaltung

(1) Über das Inventar des Kreisimkervereins ist von dem Kassenwart ein Verzeichnis zu führen. Alle Unterlagen, die das Vermögen des Kreisvereins betreffen, sind vom Kassenwart sicher aufzubewahren.

(2) Zum Schluss jedes Geschäftsjahres sind die Bücher des Kreisimkervereins abzuschließen. Es ist ein Kassenbericht anzufertigen und die Prüfung durch die bestellten Kassenprüfer vorzunehmen.

§ 17 Auflösung

(1) Im Falle der Auflösung des Vereins sind der Vorsitzende des Vorstandes und sein Stellvertreter gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidatoren, falls die Vertreterversammlung keine anderen Personen beruft.

(2) Bei Auflösung des Kreisimkervereins wird das Vermögen durch Beschluss der Vertreterversammlung an einen oder mehrere regionale Vereine, die sich der Förderung der Bienenhaltung widmen, übertragen. Sollte es keine Einigung über den Verbleib des Vermögens geben, fällt es an die „Gesellschaft der Freunde des LAVES Institut für Bienenkunde Celle e.V.“.

Northeim, den 7. März 2024

Uendekunz

S. Hir

Benjamin Feigjäger

Roland Kunde

Sebastian Schuber

Matthias-H. Hummel

Dr. Fouka

Erhard

Frank Kopp

Stefan

Paul

Thomas

Georg

Heinz